

Stadtrat

Freiestrasse 6, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 738 15 76
praesidiales@schlieren.zh.ch



**Stadt
Schlieren**

Protokollauszug

21. Sitzung vom 4. November 2013

289/2013 13.00.44

**Kleine Anfrage von Priska Randegger betreffend "Stand der Dinge
in Sachen Altersheim"
Beantwortung**

Am 2. September 2013 wurde von der Gemeindeparlamentarierin Priska Randegger eine Kleine Anfrage betreffend „Stand der Dinge in Sachen Altersheim“ eingereicht:

Im Jahr 2009 bis zum Januar 2010 fanden diverse Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersplanung statt. Einsitz hatten Mitglieder der Steuergruppe Alterspolitik, der Alterskommission, Vertreter der Kirche sowie der diversen Seniorengruppen und Vertreter aus den Fraktionen. Diskutiert wurden verschiedene Standorte für ein Altersheim unter Einbezug von Pflegeplätzen. Vor kurzem konnten neue Pflegeplätze an der Bachstrasse bezogen werden, welche den Bedarf aber nicht decken. Die letzte Information, die das Parlament seitens des Stadtrates erhielt, reicht auf den 19. April 2011 zurück. Der Stadtrat hält fest (ich zitiere): Nach wie vor ist unklar, wie weit der Betrieb im Haus für Betagte Sandbühl aufrechterhalten werden kann.

Den neuesten Stadtratsnachrichten vom 12. August kann entnommen werden, dass in den letzten Jahren rund 7,5 Millionen Franken für verschiedene Sanierungen aufgewendet wurden und eine weitere für 680'000 Franken ansteht. Geld, das im Falle eines Neubaus verpufft.

Fragen:

1. Welche konkreten Schritte wurden seit dem Januar 2010 unternommen?
2. Welchen Zeitrahmen hat sich der Stadtrat gesteckt, um mit dem Bau eines neuen bzw. eines erweiterten Altersheims zu beginnen?

Erwägungen

Frage 1: Welche konkreten Schritte wurden seit dem Januar 2010 unternommen?

Am 28. März 2011 fand im Stadtrat eine Aussprache zu folgenden Strategiefragen statt: Verzicht auf Sandbühl; neues Betagtenzentrum mit Pensionär- und Pflegeabteilung; Betagtenzentrum für pflegerisch-betreutes Wohnen; Standortabklärung; Zusammenschluss Pflegezentrum/Stadt Schlieren. Dabei kam man zum Schluss, dass ein gemeinsames Vorgehen mit dem Pflegezentrum des Limmattalspitals weiterverfolgt wird.

Am 20. Februar 2012 richtete der Stadtrat eine Anfrage an den Verwaltungsrat des Zweckverbands Spital Limmattal.

Am 4. Juni 2012 wurde die Kleine Anfrage von Gaby Niederer über das Pflegezentrum Spital Limmattal beantwortet.

Am 2. September 2013 fand eine Strategiesitzung zum Thema „Sandbühl, wo stehen wir heute, wie geht's in Zukunft weiter“ statt. Darin wurde festgehalten, dass in Bezug auf die benötigten Pflegeplätze weiterhin ein gemeinsames Vorgehen mit dem Pflegezentrum des Limmattalspitals angestrebt wird. Daneben sollen jedoch auch in Zukunft neben pflegerisch betreuten Plätzen stationäre

Plätze für betagte Menschen mit geringem Pflegebedarf angeboten werden. Dieses Angebot muss von der Stadt Schlieren zur Verfügung gestellt werden.

Frage 2: Welchen Zeitrahmen hat sich der Stadtrat gesteckt, um mit dem Bau eines neuen bzw. eines erweiterten Altersheims zu beginnen?

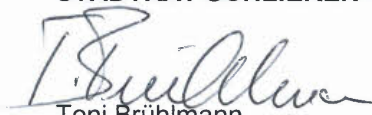
Der Stadtrat Schlieren würde bei der Realisierung eines neuen Pflegezentrums gerne mit dem Spital Limmattal zusammenarbeiten. Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Limmattalspital vom 25. September 2013 wurde die Möglichkeit der Weiterentwicklung des Pflegezentrums Spital Limmattal in Richtung eines geriatrischen Kompetenzzentrums thematisiert. Ob dies sinnvoll und politisch gewollt ist, wird zurzeit in einem Projekt unter Einbezug aller relevanten Anspruchsgruppen evaluiert. Das Projekt wird voraussichtlich im Februar 2014 abgeschlossen werden. Der Stadtrat wird anschliessend die Möglichkeiten nochmals eingehend prüfen. Mit dem Entscheid des Stadtrats, ob Schlieren selber bauen oder sich am Bau des Pflegezentrums des Zweckverbands beteiligen wird, ist im Frühling 2014 zu rechnen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Priska Randegger betreffend „Stand der Dinge in Sachen Altersheim“ wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Robert Welti, Ressortvorsteher Alter und Soziales
 - Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
 - Markus Bärtschiger, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
 - Beatrice Appius, Abteilungsleiterin Alter und Pflege
 - Parlamentssekretariat
 - alle Parlamentsmitglieder
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN



Toni Brühlmann
Stadtpräsident



Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin